Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 65 (1958)

Heft: 7

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kl. 21 c, Nr. 329330. Webmaschine. Inh.: Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur.

Cl. 19 c, no 329327. Métier de filature à entraînement à vitesse variable. Tit.: Brematex S.A., rue Sanlucar 14, Tanger (Zone de Tanger). Prior.: Luxembourg, 1er juillet 1954.

Cl. 19 d, no 329684. Dispositif d'arrêt pour cannetière ou bobinoir. Inv.: John Pringle Mackie, eBlfast (Irlande du Nord). Titulaire: James Mackie & Sons Limited, Albert Foundry, Belfast (Irlande du Nord). Priorité: Grande-Bretagne, 29 mars 1955.

Cl. 21 b, no 330077. Mécanique Jacquard. Inventeur: Cyril Thornton Dracup et George Dracup, Bradford (Yorkshire, Grande-Bretagne). Tit.: Samuel Dracup and Sons Limited, Lane Close Mills, Great Horton, Bradford (Yorkshire, Grande-Bretagne).

Kl. 19 d, Nr. 330074. Spulmaschine mit automatisch betätigtem Ablaufspulenwechsel. Erfinder: Stefan Fürst, M.-Gladbach (Deutschland). Inhaber: Dr. Ing. Walter Reiners, Peter-Nonnenmühlen-Allee 54, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 27. Juli 1953.

Kl. 21 c, Nr. 329686. Einrichtung zum Auswechseln der Schußspulen an einem Webstuhl. Erfinder: Georg Wiget und Gustav Dubs, Arbon (TG). Inhaber: Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon (TG).

Kl. 19 d, Nr. 329683. Steuerverfahren für nicht dauernd erfolgende Arbeitsvorgänge an Spulmaschinen und Vorrichtung zur Ausübung des Verfahrens. Erfinder: Stefan Fürst, M.-Gladbach (Rheinland, Deutschland). Inhaber: Dr. Ing. Walter Reiners, Peter-Nonnenmühlen-Allee 54, M.-Gladbach (Rheinland, Deutschland). Prior.: Deutschland, 20. November 1952.

Kl. 19 d, Nr. 330076. Spulenhalter mit Fliehkraftkupplung. Erfinder: Oskar Stephan, Karl-Marx-Stadt (Deutschland). Inhaber: VEB Spinn- und Zwirnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt, Lärchenstraße 81, Karl-Marx-Stadt (Deutschland).

Kl. 21 c, Nr. 330078. Selbsttätige Schußspulen-Auswechselvorrichtung an einem Webstuhl. Inh.: Valentin Patent-Gesellschaft GmbH., Burgbergerstr. 6, Schloß Burgberg, Ueberlingen a. B., und Textilmaschinenfabrik Schwenningen GmbH., Schwenningen/Neckar (Deutschland). Priorität: Deutschland, 26. Februar 1953.

Vereins-Nachrichten

50 Jahre Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil

Im März des Jahres 1908 ist in Zürich die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil gegründet worden. Seit der Gründung, die damals von Herrn Direktor Frohmader angeregt wurde, sind nun 50 Jahre verflossen und die Mitgliederzahl ist auf über 500 angewachsen.

Zur Jubiläumsfeier vom 17. Mai in Wattwil sind auch Vertreter des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich eingeladen worden, denn beide Verbände weisen doch dieselben Ziele auf.

Das 50jährige Bestehen der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil ist mit einer schlichten, sehr ansprechenden Veranstaltung im festlich geschmückten Saal des Volkshauses gewürdigt worden.

Nach der sympathischen Begrüßungsansprache des Präsidenten, Herrn A. Zollinger, und nachdem verschiedene Gratulanten der Jubilarin weiterhin Glück und Gedeihen wünschten, folgte der Höhepunkt des nachmittäglichen Festaktes, die Ansprache von Herrn alt Direktor A. Frohmader. Seine Rückschau wird er in einer eigens verfaßten Gedenkschrift wiedergeben. Die prächtige Festgabe verdankte der gefeierte Gründer in bewegten Worten.

Das gemeinsame Nachtessen bildete den Auftakt zum anschließenden inoffiziellen Teil der Veranstaltung, der von einigen Ortsvereinigungen bestritten worden ist und viele folkloristische Darbietungen enthielt, die durchwegs großen Beifall gefunden haben.

Uns «Zürcher» hat die Einladung zur Feier gefreut, und wenn sich das kleine Jubiläumsgeschenk zu einem Friedensglöcklein entwickelt, so kann sich der neu angeknüpfte, persönliche Kontakt für beide Vereinigungen günstig auswirken. Pf.

V. e. S. Z. und A. d. S.

Louis Hamburger † — Schon wieder ist einer unserer treuen Auslands-Veteranen abberufen worden. Aus Barcelona ist uns Ende Mai die Nachricht zugegangen, daß unser Mitglied Louis Hamburger am 15. März an einem Herzschlag verschieden ist.

Louis Hamburger, in St. Gallen am 17. Oktober 1879 geboren und dort aufgewachsen, bildete sich nach absolvierter Kantonsschule am Technikum Winterthur zum Chemiker aus. Nach Abschluß seiner Studien fand er bei der Stadt Zürich Anstellung als Assistent des Lebensmittelchemikers. Diese Tätigkeit befriedigte aber seinen Schaffensdrang nicht. Er gab sie daher bald wieder auf und ging nach Lyon, wo er sich in einigen Färbereien umfassende praktische Kenntnisse als Textilchemiker erwarb. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz war er dann während vielen Jahren der allgemein geachtete Betriebsleiter der Seidenfärberei Johannes Meyer & Co. an der Limmatstraße/Sihlquai, in jenen Gebäuden, in denen heute die Migros ihren Hauptsitz hat. Als dann im Jahre 1927 Johannes Meyer sein eigenes Unternehmen aufgab und sich mit der Färberei Schlieren AG. zusammenschloß, nahm Louis Hamburger eine ihm angebotene Stellung als Textilchemiker und Färbereitechniker in Barcelona an. In dieser Eigenschaft war er zuletzt in der Firma J. Pamias S/A. in San-Celoni tätig, wo er als geschätzter Freund der Inhaber hochgeachtet war und zur Familie gehörend betrachtet wurde. So wurde ihm das Land wo die Zitronen und Orangen blühen zur lieben zweiten Heimat.

Unserem Verein ist Louis Hamburger 1921 beigetreten und hat ihm stets die Treue gewahrt. 1951 zum Veteran ernannt, erzählte er dem Chronisten bei seinem letzten Besuch der alten Heimat vor zwei Jahren vom schönen Land im fernen Süden und seinen lieben Leuten, von denen er nun für immer Abschied genommen hat. Wir gedenken seiner in Ehren. R. H.

Jean Gottfried Wolfensberger †. — Im Kurs 1913/14 — es war der erste Kurs von 10½ Monaten der einstigen Zürcherischen Seidenwebschule — war Gottfried Wolfens-

berger von Bauma einer der älteren Schüler mit schon mehrjähriger praktischer Tätigkeit, ein unermüdlicher Schaffer. Er hatte damals schon den Ernst des Lebens kennen gelernt, war dabei aber ein frohmütiger junger Mann. Bei seinen Studienkameraden erfreute er sich wegen seiner fachlichen Kenntnisse und seines Fleißes allgemeiner Achtung und dazu noch einer ganz besonderen Wertschätzung als Trompeter-Wachtmeister des Zürcher Bat. 70.

Nach erfolgreichem Abschluß seiner Studien arbeitete Gottfried Wolfensberger während einiger Jahre als Disponent in Zürich. Im Januar 1918 ging er dann nach Lyon «aufs Pflaster». Droben im alten Handweberviertel des «Croix Rousse» fand er seine erste Stelle. Als Handweber begann er, behob eines Tages so ganz nebenbei verschiedene Fehler an einem «holperigen» mechanischen Webstuhl einer Weberin und wurde am folgenden Tag vom Patron zum «gareur» befördert und zum «Monsieur Jean» ernannt, weil das einfacher und kürzer war als sein zürcherischer Taufname. Schon im Jahre darauf wurde er der in der ganzen Lyoner Seidenindustrie als «Monsieur Jean» bekannte Chef de service der einstigen Zürcher Firma Baumann ainé in St-Pierre de Bœuf. Drunten im Dorfe an der Rhone aber war er bald als Dirigent der Dorfmusik der angesehene «Monsieur Jean le piston». Nach der Liquidation der Firma Baumann ainé arbeitete er mit einigen Webstühlen «à son propre compte», wobei ihm sein Frohmut über manche Enttäuschung hinweghalf.

In jedem seiner Briefe klang es von Liebe zur Heimat und zum schönen «Zürisee» und von Dankbarkeit an die Seidenwebschule. In einem seiner letzten längeren Briefe schrieb er dem Chronisten: «Das Schuljahr 1913/14 ist mir immer in guter Erinnerung geblieben und was ich dort gelernt habe, hat mir erlaubt, ein gutes Auskommen zu finden. Dafür herzlichen Dank der Webschule und unseren ehemaligen Lehrern, die uns in einer so sympathischen Weise instruiert haben.» Etwas weiter unten heißt es im gleichen Brief: «Ich bin müde und werde wohl bald von der Dorfmusik, der ich seit 37 Jahren angehöre und 35 Jahre als Chef, zu meinem letzten Gange begleitet werden. Den Taktstock habe ich meinem Sohn abgegeben, und er macht seine Sache gut.»

Am 16. Juni hat nun, genau einen Monat nach Vollendung seines 68. Jahres, nicht nur die Musik ihren ehemaligen Dirigenten, sondern das ganze Dorf St-Pierre de Bœuf seinen geachteten «Monsieur Jean le piston», unseren lieben, treuen Veteranen, auf seinem letzten Gang begleitet.

Unser lieber Monsieur Wolfensberger, der an seiner Veteranen-Urkunde so große Freude hatte, ist fern der Heimat ein treuer Freund des Vereins geblieben. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. R. H.

Chronik der «Ehemaligen». — Auch im vergangenen Monat sind wieder einige Grüße von einstigen Lettenstudenten eingegangen, für die der alte Chronist herzlichen Dank sagt. Wenn man dem Alter die Ehre gewährt, so ist an erster Stelle ein kurzer Brief von unserem lieben Veteran im Elsaß, Mons. *Emil Meier* (ZSW 93/95) in Colmar zu erwähnen. An zweiter Stelle freundliche Grüße von Veteran *Alfred Isenring* (1909/11). Er grüßte aus Wien von der 50jährigen Maturafeier. Wer von seinen einstigen Kameraden wird sich noch zum 50jährigen Studienabschluß an der Seidenwebschule einfinden?

In der Chronik ist sodann festzuhalten und allen seinen einstigen Studienkameraden in Nord- und Südamerika und auch allen andern ehemaligen Lettenstudenten kund und zu wissen tun, daß unser Mitglied *Robert Rüegg* (ZSW 27/28), Direktor in Zürich, an der Jahresversammlung der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft vom 6. Juni zum Präsidenten der Aufsichtskommission der Textilfachschule Zürich gewählt worden ist, wozu ihm auch an dieser Stelle recht herzlich gratuliert sei. Ist es nicht ein netter Zufall, daß ihm dieses Amt gerade dreißig Jahre nach seinem Studienabschluß übertragen worden ist?

Mit einer Karte vom 31. Mai grüßte aus Caracas Señor *Armin H. Keller* (31/32) und übermittelte damit auch Grüße von etlichen New Yorker Ehemaligen. Zwei Wochen später kam dann ein kurzes Briefli mit einigen verspäteten Wünschen zu einem zurückliegenden Jubiläum für noch viele frohe Jahre bei bester Gesundheit aus Buenos Aires. Unterzeichnet: «Ihre ‚Ehemaligen' und Freunde: *C. A. Schwär, Armin H. Keller, Albert Beutler, Max Brühlmann, H. Glarner, Juan Good, E. Leemann, G. Meier, C. Kunz* und *C. Zoebeli.*» Und mit Datum vom 17. Juni 1958 kam eine Karte mit herzlichen Grüßen von Santiago de Chile und den Unterschriften der Señores *B. Blass, G. Wild, Geny Kunz, Alfred Biber* und wieder *Armin H. Keller.* Nun darf mit großer Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß die nächste Karte aus Lima (Peru) kommen wird, denn auch dort wirken etliche «Ehemalige». Zum Schluß sei auch noch der Gruß von Señor Hermann Kälin (TFS 46/48) aus Mexiko erwähnt. Und Mr. Ernest R. Kellermüller (47/48) in New York meldete das Eintreffen eines Stammhalters.

Der Chronist dankt für alle diese Aufmerksamkeiten, erwidert die Grüße freundlichst und wünscht allerseits ebenfalls alles Gute.

Monatszusammenkunft. — Die nächste Zusammenkunft findet Montag, den 14. Juli 1958, ab 20 Uhr, im Restaurant «Strohhof» in Zürich 1 statt. Wir erwarten eine rege Beteiligung. **Der Vorstand**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

9. **Zürcherische Seidenstoffweberei** sucht jüngeren, tüch- Webermeister für Rüti-Automaten.

Stellensuchende:

9. **Absolvent der Textilfachschule Zürich** (Jacquard) mit kaufmännischem Diplom und Praxis in Färberei und Ausrüstung, sucht geeignete Stelle, auch Ausland und Uebersee.
10. **Absolvent der Textilfachschule Zürich,** (Disponent/ Kaufleute) sucht Stelle als Disponent.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textil-Industrie»
Küsnacht bei Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 90 08 80

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG., Postfach Zürich 22
Limmatquai 4, Telephon (051) 24 77 70 und Filialen

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 22 Rp.

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textil-Industrie», Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:
Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 8.—, jährlich Fr. 16.—
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet — Druck und Spedition: Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1